

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911**

6.8.1911 (No. 216)

Bezugspreis:

direkt vom Verlag vierwöchentlich M. 1.60 ein schließlich Trägerlohn; abgeholt in d. Expedition monatlich 50 Pfennig.

Redaktion u. Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen: die einseitige Beilage oder deren Raum 20 Pfg. Reklamezeile 45 Pfennig.

Erstes Blatt

Begründet 1803

Sonntag, den 6. August 1911

108. Jahrgang

Nummer 216

Grundstücks-Zwangsversteigerung.

Nr. 14 989. Im Verfahren der Zwangsversteigerung soll das unten beschriebene, in Karlsruhe gelegene, im Grundbuche von Karlsruhe Band 3, Heft 7, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des Instrumentenmachers Cajetan Sattler in Karlsruhe eingetragene Grundstück am

Mittwoch, den 20. September 1911, vormittags 9 Uhr,

durch das Notariat — in den Diensträumen Adlerstraße 25, Hof, Seitenbau, in Karlsruhe — versteigert werden.

Lsg.-Nr. 47. 3 a 82 qm Hofraute, Kaiserstraße 26, mit vierstöckigem Wohnhaus, zweistöckigen Seitenbauten, zweistöckigem Dauerbau mit Verfüllung. Schätzung (bei der die dinglichen Belastungen nicht bewertet sind) . . . . . 98 000 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am 13. Juli 1911 in das Grundbuch eingetragen worden. Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungs-urkunde, ist feierlich gesichert.

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht zu ersehen waren, sind spätestens in der Versteigerungstagsfahrt vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Mittwoch, den 6. September 1911, vormittags 9 Uhr,

in das Notariatsgebäude Adlerstraße 25, ebener Erde, Zimmer Nr. 4, geladen.

Wer ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht hat, muß vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einseitige Einstellung des Verfahrens herbeiführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Karlsruhe, den 5. August 1911.

Groß. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

Schweizer, Oesterreicher, sonstiges fremdes Geld, Kreditbriefe auf alle in- und ausländischen Plätze erhältlich bei Bankgeschäft Ignaz Ellern Friedrichsplatz.

Vermietung von Safes in feuer- und diebessicherer Stahlkammer.

Pfänder-Versteigerung. Am Mittwoch, den 16. August 1911, vormittags von 9 Uhr und nachmittags von 2 Uhr an, findet im Versteigerungslokal des Wohnhauses, Schwannstraße 6, 2. Stock, die öffentliche Versteigerung der verfallenen Pfänder Nr. 26750 bis mit Nr. 29060 gegen Barzahlung statt.

Das Versteigerungslokal wird eine halbe Stunde vor Versteigerungsbeginn geöffnet. Die Kasse bleibt am Versteigerungstag geschlossen.

Karlsruhe, den 5. August 1911. Städtische Pfandleihkasse. Pfänder-Versteigerung. Dienstag, den 22. August werden die über 6 Monate verfallenen Pfänder, Buch Nr. 3 von Nr. 11 594 bis 11 829 als: Herren- u. Frauenkleider, Weißzeug, goldene und silberne Uhren, Schuhe und Stiefel im Auktionslokal Jähringerstraße 29 gegen bar öffentlich versteigert.

Der Ueberbruch des Erlöses nach Abzug der Pfandschuld und der Kosten wird, wenn vom Verpfänder binnen 14 Tagen nicht abgeholt, bei der zuständigen Finanzstelle hinterlegt.

Karl Fried. Kurr, Pfandleiher, Jähringerstraße 25.

Groß. Konservatorium für Musik Karlsruhe,

zugleich Theaterschule (Opern- und Schauspielschule).

Unter dem Protektorat Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise von Baden.

Beginn des neuen Schuljahres am 15. September 1911.

Der Unterricht erstreckt sich über alle Zweige der Musik und der Schauspielkunst und wird in deutscher, englischer, französischer und italienischer Sprache erteilt.

Im Winterhalbjahr von Mitte Oktober bis Ostern Vorträge über Musik-, Literatur- und Kunstgeschichte, Philosophie und Kurse für rhythmische Gymnastik, Methode E. Jaques-Dalcroze.

Zur Aufnahme in die Vorbereitungsklassen sind musikalische Vorkenntnisse nicht erforderlich.

Austritte sind mindestens 2 Monate vorher anzugeben.

Die Satzungen des Groß. Konservatoriums, die den Unterrichtsplan und alle Angaben über die Aufnahmebedingungen und das Schulgeld enthalten, sind kostenfrei zu beziehen durch die Direktion, durch die Hofmusikalienhandlungen von Friedrich Doert und Hugo Kunz, die Musikalienhandlungen von Fritz Müller und Franz Tafel (vorm. Hans Schmidt), durch die Herren Hofpianofortefabrikanten Ludwig Schweisgut und Heinrich Maurer, die Pianofortehandlung von Jakob Kunz und bei Hofinstrumentenmacher Johann Babewei in Karlsruhe.

Anmeldungen sind bis 9. September schriftlich, von da an schriftlich oder mündlich zu richten an den Direktor

Hofrat Professor Heinrich Ordenstein, Sofienstraße 35.

Sperrstunden in der Zeit vom 9. bis 15. September täglich — außer Sonntags — von 10 bis 12 und 3 bis 5 Uhr.

Stadt. Bad.

Um der Ueberfüllung des städtischen Bades an warmen Sonntagen möglichst vorzubeugen, wurde die Badeverwaltung ermächtigt, für die Nachmittage dieser Sonntage die sämtlichen Badesabonnements aufzuheben.

Durlach, den 4. August 1911.

Der Gemeinderat.

Groß. Kunstgewerbeschule Karlsruhe

Beginn des Schuljahrs 1911/12 Dienstag, 10. Okt. 1911

I. Allgemeine Abteilung (Vorbildung für II. Abt. 1. Jahr); II. Fachabteilungen (mit Lehrwerkstätten) für Architektur, Bildhauerei, Malerei, Dekorationsmalen, Glasmalen, Keramik, Musterzeichnen; III. Zeichenschule; IV. Winterkurs für Dekorationsmalerei; V. Abendkurse (für Gewerbegehilfen). Abt. I, II, III und IV für Schüler und Schülerinnen. Anmelde. schriftl. bis 15. September mit von der Direktion zu beziehenden Anmeldebogen. Prospekt gratis.

THE BERLITZ SCHOOL OF LANGUAGES. Nach der BERLITZ-METHODE hört, spricht und schreibt der Schüler nur die Sprache, die er erlernen will.



Badische Handels-Lehranstalt für Schreibkunst

Handelwissenschaften und Sprachen. Lamstrasse 8 Karlsruhe. Fernsprecher 3121. Bankkonto: Vereinsbank.

Direktion: E. Erdmenger, akademisch geb. Handelslehrer. Gewissenhafte Ausbildung für einen Bureau- und Beamtenposten durch gründlichen Einzelunterricht für Herren und Damen jeden Alters und Standes.

Fächer und Kurse: Der kleine Kursus: Stenographie, Maschinenschreiben, Einf. Buchführung, Kaufmänn. Rechnen, Kontorpraxis.

Der mittlere Kursus: Schönschreiben, Stenographie, Maschinenschreiben, Einf. u. dopp. Buchführung, Korrespondenz, Kaufmännisches Rechnen, Kontorpraxis.

Der große Kursus: Schönschreiben, Stenographie, Einf. u. dopp. Buchführung, Kaufmännisches Rechnen, Kontorpraxis, Korrespondenz.

Die Dauer der Kurse ist verschieden und hängt von der Veranlagung des Lernenden ab. Auf Wunsch können Fächer ausgeschaltet und durch andere ersetzt werden.

Die Direktion.

Ein- und Verkaufs-Genossenschaft

für das Tapezier-, Sattler- und Posamentiergewerbe (e. G. m. b. H.) in Karlsruhe i. B. Bilanz für 31. Dezember 1910.

Table with Aktiva and Passiva columns. Aktiva includes 1. Kassenbestand, 2. Guthaben bei Schuldnern, 3. Sarendvortrag, 4. Inventars- und sonstige Vermögensgegenstände. Passiva includes 1. Schulden, 2. Eigenes Kapital, 3. Gewinn.

Stand am Schlusse des Vorjahres, Zugang im Laufe des Geschäftsjahres, Abgang im Laufe des Geschäftsjahres, Stand am Schlusse des Geschäftsjahres. Ein- und Verkaufs-Genossenschaft für das Tapezier-, Sattler- und Posamentiergewerbe (e. G. m. b. H.) in Karlsruhe i. B.

Stenographie Anfängerkurs für Damen und Herren

Montag, den 14. August beginnen wir mit einem in Stenographie nach Gabelberger und Stolze-Schrey mit dem Bemerkten, daß der Unterricht gründlich erteilt und in kürzester Zeit (ca. 80-100 Sitten) ein vorzügliches Resultat erzielt wird.

Schönschreiben, Buchführung (einf., dopp., amerik.), Maschinenschreiben (25 erstkl. Maschinen), Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Konto-Korrentlehre, Bank- und Börsenwesen, Geographie, Wechsellehre, Kontorarbeiten, Rundschrift etc., Deutsch, Englisch, Französisch, Latein und Griechisch.

Handelslehranstalt u. Töchterhandelschule „Mercur“, Karlsruhe, Kaiserstraße 113 (Ecke Adlerstraße). Telefon 2018.

## Spezial-Behandlung von Beinleiden

Plattfuß, Krampfadern, Flechten, Geschwüren,  
Gicht, Rheumatismus, Ischias u. s. f.

**Dr. med. Eduard Schmitt**

Hirschstrasse 73 KARLSRUHE Telephon 2274.  
Sprechstunden täglich 2-5 Uhr.

## Gustav Benzing, Heilmagnetiseur

Lammstraße 6,

empfiehlt sich zur gewissenhaften Behandlung aller Krankheiten.  
Sprechstunden: Werktags von 9 bis 12 und 3 bis 6 Uhr.  
NB. Zahlreiche, amtlich beglaubigte Dankbriefe liegen zur Einsicht auf.

An das Telephonnetz angeschlossen:

Atelier für zahnärztl. Instrumente, amerik. Spezialitäten,

**Louis Blum,**

Fabrik: Yorkstrasse 27. — Kontor: Kriegstrasse 155.

Telephonruf 3133.

GEGRÜNDET 1857

## JOSEPH MEESS

Ferd. Printz Nachfolg.  
Karlsruhe

Erbsprinzenstrasse 29

Großherzog. Badischer Telephon 1222 Hoflieferant I. M. der  
König von Schweden

**Blecherei, Installation von Gas-,  
Wasser-, Bade- u. Klosett-Anlagen**

empfiehlt in größter Auswahl

**Beleuchtungskörper** für Gas, Elektrisch, Petro-  
leum, Spiritus und Hängelglockenlicht,

**Badeeinrichtungen** für Gas- und Kohlenheizung,

**Badewannen, Sitz-, Fuß- und Kinderbadewannen,**

**Gasheiz- und Petroleumöfen, Gaskoch- und**

**Bratapparate, Gasbügeleisen, Bidets,**

**Zimmerklosette, Klosetteinsätze, Eis-**

**schränke, Fliegenschränke, Petroleum-**

**und Spiritusapparate, Petroleumlampen**

**aller Arten, Vogelkäfige, Vogelkäfigständer,**

**Aquarien, Terrarien, Froschhäuser etc.,**

**Küchen- und Haushaltseinrichtungen,**

**Kochherde, schwarz und emailliert.**

## Eugen Langer, Druckerei — Kaiserplatz,

rasche Anfertigung von

Verlobungsanzeigen, Hochzeitseinladungen,

Geburts- und Traueranzeigen, Besuchskarten,

Briefköpfe, Rechnungen etc. etc.

## Georg Oehler, Hofkonditor

Karlsruhe  
Herrenstrasse 18  
Telephon 1652

empfiehlt sich bei  
vorkommenden Gelegenheiten  
Grösste Auswahl. Neuheiten.

## Julius Icken, Dampfwasch- und Wäscheverleihanstalt, Bulach - Telephon Nr. 702 empfiehlt seine seit 10 Jahren bestehende, bei Behörden u. Privaten bestens eingeführte **Handtuchverleihanstalt**



Großes  
Ausnahme-Angebot  
in  
echt Cheveaux-  
Schuwaren  
für  
Kinder, Damen  
und Herren.

**C. Korintenberg**  
Karlsruhe, Kaiserstraße 118.

## Dampf-Bettfedern-Reinigung

**Wilhelm Ruf, Betten-Spezial-Geschäft.**

Karlsruhe-Mühlburg. Gegründet 1872.

Absolute Garantie für Gewicht u. Qualität des Federmaterials.

Anfertigung u. Neuauferung von Matratzen u. Rosten jeder Art.

Anerkannt reelle, meistermäßige Bedienung. Prima Referenzen.

Abholung u. Rücklieferung der Arbeit. Kostenlos nach jed. Stadtteil.

Jede unantere Reklame weist man im eigenen Interesse zurück.



## Flügel

der Weltfirmen

**Berdux, Rud. Ibach Sohn**

Schiedmayer, Pianoforte-

fabrik

sind unübertroffen und stehen in erster Reihe  
der berühmtesten Marken.

Alleinvertreter **H. Maurer, Gr. Hofl.**

Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

Beständige Ausstellung  
in praktischen

## Verlobungs-, Hochzeits- und Gelegenheits - Geschenke:

**Haushalt-Artikel**

in Porzellan, Glas, Zinn, Nickel, versilbert, Kupfer u. Messing,  
Luxus-, Leder- und Holzwaren und Toilette-Artikel.

## L. Wohlschlegel

Kaiserstraße 173, zwischen Herren- und Ritterstraße.

Große Auswahl. — Billige Preise.

Damentaschen — Schmuck — Damengürtel.

## Billige Kohlen

Wegen Räumung unseres Lagers am Westbahnhof  
offizieren wir

nur so lange Vorrat reicht

**Ia Rußkohlen II**, gefiebt . . . zu **1.00** per Ztr.

bei Abnahme von mindestens 30 Zentner,

ferner

**Ia Rußfettung II**, gefiebt . . . zu **1.25** per Ztr.

**Ia Rußfettung III**, gefiebt . . . zu **1.20** per Ztr.

**Ia Rußfettung IV** (sehr stark) . . . zu **1.00** per Ztr.

**Ia Anthrazit II** . . . zu **1.85** per Ztr.

**Ia Eisfettung** . . . zu **1.25** per Ztr.

**Ia Braunkohlenbriketts** . . . zu **1.10** per Ztr.

Alles frei vor's Haus gegen bar.

## Syndikatreies Kohlen-Contor Karlsruhe G. m. b. H.

Telephon 2644. Büro: Karlstraße 20.

## Bräunlingen bad. Schwarzwald Gasthaus z. Ochsen

700 Meter ü. d. M. Stat. d. Bregtalbahn

Bürgerliches Haus, gute Küche, reine selbstgekelterte Weine

offenes Bier, freundliche Zimmer, elektr. Licht, Bäder im Hause,

großer schatt. Garten, schöne Waldspaziergänge.

Pension von Mk. 3.50 an, nach Uebereinkunft.

Telephon 151

Donauschingen. Besitzer: **Rupert Rosenstihl.**

## Kurhaus Ruhstein,

920 Meter über dem Meer. Ange-

nehmster Sommer- u. Winteraufent-

haltort. Zentralheizung. Sommers

regelmässige Automobilverbindungen

mit Ottenhöfen und Freudenstadt.

Vermietung eines eleganten Privat-Autos (7 Personen fassend).

Man verlange Prospekte und Automobilfahrpläne etc. bei den Besitzern des

Kurhauses

**Gebrüder Klumpp.**

Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

## Angeschriebene Gesetze.

Roman von Eva Gräfin von Bardissin.

(81) (Redaktion vorbehalten.)  
Dem der Oberst sprach ernsthaft, mit väterlicher Würde fast und  
in sehr liebevollem Tone von Frau Hilmer. Und daß er ihr ein besseres  
Schicksal wünsche, dieser liebenden, klugen, hochgebildeten Frau, als  
im Kleinkampf ums tägliche Brot unterzugehen: „Für Frauen unserer  
Stufe, lieber Rittmeister, ist es doch sehr schwer, zu verdienen — ihnen  
fehlt die Routine, und bei allem Fleiß kommen sie nicht vorwärts, weil sie  
nicht mit dem Pfennig zu rechnen verstehen.“

Oh, Julia verstand das! Die würde sich und ihre Kinder schon  
durchbringen, das sah er täglich mehr ein. Er merkte selbst, daß er noch  
die Kraft besaß, dem Obersten diplomatisch auszuweichen, den aber doch  
sein begeistertes Lob über Julia täuschte. Er drückte dem Rittmeister die  
Hand und sagte warm, er sei unendlich froh für die liebe, kleine Frau,  
unendlich froh.

Und die Frau Oberst sagte gar nichts und verstand darum um so  
mehr. Ihm war, als habe er ein zweites Gesicht, das ihm alles Verborgene  
zeigte und verrate und am klarsten sein eigenes Spiel, sein eigenes  
bewußtes Ich, das so korrekt handelte und sprach trotz der etwas schweren  
Zunge, damit ihm später niemand auch nur den geringsten Vorwurf machen  
könne. Er mußte alles abwehren, was Julia kompromittieren, was ihn  
verpflichten konnte — beim Oberst war ihm das vollständig gelungen;  
hatte der etwas mißverstanden, so war es seine Schuld — aber die Frau  
— nein, die hatte instinktiv den Feind, den Verräter in ihm gewittert.

Als er sich umschaute, waren Dobells fortgegangen. — Ueber den  
Rasenplatz kam die Gestalt eines hageren, überfeinerten, alten Herrn;  
und in der Nähe sah Dobben, wie müde und verfallen sein Gesicht war.

Er strich leicht über Else von Fellers Mondhaar, diese Goldkrone, diese  
Sonne im Weizenfeld! Und fragte distret: „Langst du auch nicht zuviel?“

„Er soll Sie nicht berühren, nicht dein Haar, nicht deine Haut!“  
küßte Dobben und riß sie mit sich fort. Sie lag ganz still in seinem  
Arm, mit geschlossenen Augen, und er jagte mit ihr über den Platz und  
trug seine Beute hinter ein Boskett. Da küßte er sie lange und heiß und  
traut ihre Klöße in dürftigen Zügen, als habe er seit Monaten jede Zärt-  
lichkeit entbehrt. Julia bildete ja keine Lieblosung — nein, es war nicht  
wahr, er belog sich selbst; aber sie gab sich nicht willenlos hin, wie diese  
Frau, die unter seiner Leidenschaft kaum erschaute, die seine Liebe wie  
ein Schicksal — ein langersehntes, vorausgesehenes — hinnahm. Das  
machte ihn fast rasend: diese scheinbare Apathie, diese in sich glühende  
Gestalt, die sich dennoch abhob und von der kein Funken zu ihm über-  
springen wollte.

„Ich liebe dich, ich liebe dich,“ stammelte er an ihrem Hals, „liebst  
du mich auch?“

„Sie öffnete weit die Augen und sagte fast tonlos: „Seit ich dich  
kenne — nur dich! Und ich habe niemals einen anderen Mann geliebt,  
niemals — nur dich!“

Das hatte Julia nie versichert. Er wußte ja auch, daß sie Marquard  
Hilmer aus Liebe geheiratet hatte. Else von Feller mochte nur vom Reich-  
tum ihres Mannes betört worden sein. Aber andere — vor ihm — hatten  
sich ihr doch genähert, erzählte man nicht genug über die traurigen Schick-  
sale ihrer Verehrer?!

Warum forderte er Rechenschaft, die sie ernsthaft gab. Dabei fühlte  
er, wie gleichgültig es ihm innerlich sei, ob man sie verleumdet habe oder  
nicht; und ob jene wirklich unabhängig von ihr zugrunde gegangen seien.  
Sie mochte ja wahr sprechen — sogar vor Julia machte die Nachrede  
nicht Halt, um so weniger gewiß vor einer so schönen und eleganten Frau.  
Schon daß sie einen großen Verkehr besaß, genügte in den Augen vieler,  
ihren den Stempel des Reichthums zu geben. Ungefähr sagte sie ihm das  
alles, er hörte kaum zu. Und dann kam eine Art der Ernüchterung über  
ihn: wenn er also nur wollte, hätte er die begehrteste Frau der Gesell-  
schaft zur Gattin; sie würde ihn heimlich besuchen, jetzt, zum Herbst

und Winter, wo die Abende länger und dunkler wurden, und die große  
Stadt ihren Dedmantel leihen durfte. Für Julia bliebe ihm dann kaum  
Zeit übrig, er würde ein Geheimnis vor ihr haben und sich nicht mehr  
nach ihrer Tageseinteilung richten können. Die Vorstellung machte ihn  
ungebuldig: statt des einen küßte er nun noch ein zweites Joch auf den  
Schultern; freilich, das erste trug er gern und leicht, ja, ein Leben ohne  
in Julias Dasein verstrickt zu sein, schien ihm unmöglich. Er las Bücher  
und Zeitschriften, die sie bevorzugte, um ein Urteil mit ihr austauschen zu  
können, obgleich er sich von vornherein in allem ihr unterwarf. Ein paar-  
mal hatte er scherzend gesagt: „Ich sehe mit Ihren Augen und fühle mit  
Ihren Sinnen“ und sie meinte übermütig dagegen, vorläufig, bis er selbst  
sehen und fühlen gelernt habe, solle er ihr nur folgen.

Ihr untreu werden, das war etwas anderes, als eine Geliebte  
wecheln; das hieß sie selbst aufgeben und das verlieren, was seiner  
Existenz neue Werte gegeben hatte: das Beste, Höchste und Feinste, was  
sie bisher besessen.

Er litt körperliche Schmerzen, während diese Gedanken sich in ihm  
überstürzten. Nach kurzem Abschied, bei dem er nichts versprach und keine  
Zusage verlangte, hatte er Else von Feller und den Garten verlassen.  
Sie blieb fassungslos hinter dem Boskett stehen: war er so brutal, daß  
er sie von sich stieß, sobald er um ihre Liebe wußte, hatte ihn nur der  
Wein berauscht, nicht seine Leidenschaft? Sie kramte ihre Hände inein-  
einander, bitterste Verzweiflung schlug brennend um sie zusammen. Denn  
wieder raffte sie sich auf: nein, er liebte sie dennoch, aber er wollte nicht  
ihre Verderben — der Tor, konnte sie elender werden, als sie es seit langen  
Monaten war, seit sie wußte, daß er sich um Julia bewürbe?! Alles  
wollte sie ertragen, ihren Mann verlassen, ihre gesellschaftliche Stellung  
einbüßen, nur ihn nicht mehr verlieren. Ein Paroxysmus der Leidenschaft  
ergriff sie, wie er beschränkten Menschen eigen sein kann, die sich mit aller  
Gewalt in eine Idee hineingelebt haben. Ludwig von Dobbens Liebe  
zu besessen war ihr gleichbedeutend mit Leben. Würde ihr diese Liebe  
wieder genommen, gut, so wollte sie sterben. Auch sie war in einem Taumel  
gewesen vom wilden Tanz, von der Musik, dem Wein und von seinen  
Stößen. Aber in ihrer tödlichen, plötzlichen Entamtheit fiel der Rauf-

# Geschäfts-Verlegung.

Meiner werten Kundschaft zur gefl. Notiznahme, daß ich mein Spezialgeschäft für Tapeten, Linkrusta und Linoleum von Hirschstraße 28 in das Haus nebenan

## Hirschstraße 26

verlegt und vergrößert habe.

Durch Aufgabe meines Ladengeschäfts bin ich in der Lage, jeder Konkurrenz die Spitze bieten zu können, und bringe mein reichhaltiges Lager in Tapeten, Linkrusta, Linoleum, stets das Neueste, in empfindlicher Erinnerung.

Spezialität für Linoleumlegen. Prima Referenzen.

Eigene fachmännische Verleger.

Um geneigten Zuspruch bittet

Achtungsvoll

## Adolf Gerspach

Telephon 1677 Hirschstrasse 26 Telephon 1677.

### Frucht-Saft

aus Zitronen . . . . . Flasche 75 Pf. M. 1.50 und 2.25  
aus Himbeer . . . . . Flasche 85 Pf. und M. 1.50  
Syrup d'Ornat . . . . . Flasche M. 1.75

B. Merkle,  
Kaiserstraße 160.

# Cashadeöfen

Speziell Wandöfen:  
System Professor Junkers, Vaillant etc. etc.

Vorzüge:  
Geringste Anschaffungskosten  
Geringster Raumbedarf  
Leicht transportabel b. Umzügen  
Unzerstörbar, davollst. aus Kupfer

Wir führen nur Öfen ganz aus Kupfer, d. h. ohne Zinkmantel — mit mehrjähriger Garantie.

## Emil Schmidt & Cons.

Ingenieure für sanitäre Anlagen. — Geogr. 1869.  
Kaiserstr. 209, gegen. d. Moninger und Hebelstr. 3 (Marktplatz).

Ziehungen 29., 30. August, 6. September u. s. w.

Große Frankfurter Lotterie	Große Altenburger Geld-Lotterie	Große Vogelschutz-Geld-Lotterie
7492 Gew. in Bar-Geld Mk.	3333 Geldgewinne Mk.	5442 Geldgewinne Mk.
<b>103500</b>	<b>45000</b>	<b>70000</b>
45000	20000	40000
9000	5000	5000
4500	2000	2000

Frankfurter Lose à 3 M. Altenburger Lose à 1 M. Vogelschutzlose à 1.10 M.  
5 Lose 14 M., 11 Lose 30 M., 11 Lose 10 M.  
Porto u. Liste 80 Pf. extra. Porto und Liste 25 Pf.  
1 Frankfurter, 1 Altenburger u. 1 Vogelschutz-Lose inkl. Porto u. 3 Listen nur 5.60 M. Nachnahme 30 Pf. mehr empfiehlt und versendet das Generaldebit: J. Schweickert, Stuttgart, Marktstrasse 6.

In Karlsruhe bei:  
Carl Götz, Hauptagentur, Hebelstraße 11/15; Gebr. Göhringer, Kaiserstraße 60; Chr. Wieders, Kriegstraße 3a; Ludwig Micheli, Edmund Schönwasser. In Durlach: Carl Heß.

## Die Probe bringt den Beweis.

Die rheinischen Braunkohlenbrikets Marke „WACHTBERG“ sind heute fast überall erhältlich.

- Marke „Wachtberg“ kommt aus einem der besten rheinischen Braunkohlen-Reviers.
- Marke „Wachtberg“ wird von erstklassigen Braunkohlen hergestellt.
- Marke „Wachtberg“ hat einen Heizwert von 5133 Kalorien bei nur 4,34 % Aschegehalt.
- Marke „Wachtberg“ wird in gleichmäßig guter Qualität geliefert.
- Marke „Wachtberg“ steht deshalb keinem anderen Briket nach.
- Marke „Wachtberg“ wird bereits in weiten Kreisen anderen Marken vorgezogen.
- Marke „Wachtberg“ muss vor Einlegung des Winterbedarfs probiert werden.

## Die Probe bringt den Beweis.

### Das Stimmen sowie alle Reparaturen an Klügeln, Pianinos

und Harmoniums werden gerne angenommen, solid und gewissenhaft ausgeführt.  
F. Kunz, Klavierbauer,  
Wienlager, Karl-Friedrichstraße 21.

## Schlaf-Speise-Zimmer

Küchenmöbel, Ausziehtische, Lederstühle, äußerst billig zu erhalten, unter jeder Garantie, bietet die Möbelschreinerei Rudolfstraße 19 wegen Aufgabe des Lagers einzelner Artikel. Einen Posten nutzbr. Kleider- und Spiegelschränke besonders billig. Gefautes wird auf Wunsch kostenlos aufbewahrt. . . .

### Mineralwasser in stets frischen Füllungen.



Sodener Pastillen.  
Emser Pastillen.  
Alkoholfreie Getränke.

### CARL ROTH

Für die Reise empfiehlt  
Berand-Schachteln  
in versch. Größen zum Verpacken von Damenkleidern u.  
Eugen Langer,  
Papierhandlung,  
am Kaiserplatz.

## Überzeugen Sie sich

von unserer unübertroffenen Leistungsfähigkeit in der radikalen Ausrottung jeglichen Ungeziefers! Wir geben weitesten Kreisen nimmer wiederkehrende Gelegenheit zu einem Versuch, indem wir in

## 10 Ausnahmetagen

unsere Preise äußerst reduzieren. Aufträge, die uns vom 6. bis 15. August zugehen, werden zu halben Preisen angeführt, so daß beispielsweise die Desinfektion eines Zimmers gegen WANZEN nur Mk. 3.50 kostet. Dabei übernehmen wir weitgehendste Garantie für vollen Erfolg und wollen

## kein Geld

wo wir die volle Zufriedenheit unserer Auftraggeber nicht erlangen.

Verlangen Sie also sofort

Telephon Nr. 2758

„Omnimors“ Allgemeine Ungeziefer-Versicherung  
Friedrich Ruf  
Waldhornstraße 2, am Schloßplatz.



Eugen v. Steffeln Karlsruhe  
Deutsche Möbel-Transport-Gesellschaft  
Eugen v. Steffeln  
Großh. Bad. Hofspediteur  
Karlsruhe i. B.

von ihr ab, und nur das eine blieb ganz klar vor ihren Augen: ohne ihn werden — sterben.

Frau Oberst Löbell hatte sich von Julia durchs Haus führen lassen und die verständige Einteilung, ihren Fleiß und die Ordnung gerühmt. Nun wanderte sie neben ihr im Garten auf und ab, ein paar Rosen in der Hand, die Julia ihr geschnitten hatte, sich dabei erinnernd, daß sie neben Dobbien am selben Beet gestanden hatte, und daß er nun schon vier, fünf Tage nicht mehr gekommen sei — die erste längere Pause, seit sie sich kannten. Es war gewiß besser, er bliebe fort, bis sie beide innerlich ruhiger geworden seien, aber es tat doch weh — sehr weh.

Trotzdem plauderte sie lebhaft mit der Frau Oberst und erzählte, daß sie bereits nach Kiel geschrieben und Dittmar zum Eintritt in die Marine angemeldet habe und daß sie sich doch gar nicht entschließen könne, seinen Fortgang als Tatsache anzusehen. Das war so recht ein Thema für Frau Löbells Herz, das noch immer die alten Wunden trug, und sie begann von ihrem Sohn und seinen guten Anlagen und Aussichten fürs Leben zu berichten — bis dann ein plötzlicher Tod alles beendet habe: „vorbei“ — sagte sie leise. Julia nahm ihre herabhängende Hand und drückte sie stumm. „Auserklich“, begann da Frau Löbell mit einer an ihr ganz fremden Ungeniertheit, „haben Sie ja nun Ihr Dasein sehr tapfer auf gute Bahnen gelenkt, liebe kleine Frau. Wenn Sie sich aber nur durch Ihre Gefühle zu keiner Dummheit verleiten lassen!“

Die „liebe kleine Frau“ blickte sie bei dieser plötzlichen Wendung des Themas einigermassen betreten an.

„Dieser Dobbien“, fuhr die Frau Oberst fort, „wissen Sie, ich trenne ihn nicht! Ich halte ihn doch für einen gewissenlosen lady-killer.“

„Von dem hat er doch wenig“, warf Julia ein.

„Nun ja, er ist kein Allertweltscourtmacher, er trifft strengste Anstalt — aber dann ruht er wohl auch nicht, bis er sein Ziel erreicht hat! Ich will ihn nicht verleumden — aber die arme Frau von Felfer hatte neulich abends faktisch jede Befinnung verloren — sie tat mir leid, doch konnte ich sie zu wenig, um sie zu warnen. Aber Ihnen, liebe kleine Frau, möchte ich doch raten: geben Sie nicht zu, daß der Mann Sie so geris-

los kompromittiert. Mein Mann allerdings glaubt ja fest und fest, was alle sagen: daß er Sie heiraten wird.“ Julia hob abwehrend die Hand. „Nun, sehen Sie! ich habe recht: er denkt nicht daran — das hat er auch deutlich genug geäußert. Aber Männer sind in mancher Hinsicht so harmlos — mein Mann hat aus seinen Reden nur gehört, was er hören wollte.“

„Aber ich bitte Sie“, sagte Julia, „eine Ehe zwischen uns wäre doch eine Unmöglichkeit! Ich mit meinen großen Zungen und ohne Geld.“

„Wer Sie wirklich liebt, würde auch Ihre Kinder lieben“, sagte die Oberstin ruhig.

Julia lachte und mit einem Versuch, Dobbien zu entschuldigen, entgegnete sie: „Die Männer sind heute komplizierter in ihren Empfindungen als früher. Sie können eine Frau wohl lieben, aber sie nehmen die etwaigen Unbequemlichkeiten einer Verbindung nicht mit in den Kauf.“

„Dann sind sie eben Egoisten“, beharrte der Besuch.

Julia seufzte leicht: „Gewiß! Aber das Leben verlangt, daß man praktisch denken müsse!“

„Dann denken Sie vor allem an sich, an Ihren Ruf und an Ihre Zukunft“, wurde ihr geraten. „Sie sind wahrlich zu schade, um dem Manne nur eine angenehme Zerstreuung zu bieten. Was gewinnen Sie dabei?“

„Freundschaft — Fürsorge“, warf Julia ein. Aber die Frau Oberst überhörte das und mahnte sie, Rücksicht auf die Kinder zu nehmen und ihre Gutmütigkeit nicht ausbeuten zu lassen: „Wenn Sie es erlauben, schreibe ich ihm, Sie verzichteten vorläufig auf seine Besuche.“

„D nein, o nein“, sagte Julia angstvoll. Die Frau Oberst sah sie von der Seite an, Julia wurde rot. „Derr von Dobbien ist mehrere Tage nicht mehr hier gewesen“, fuhr sie fort, „vielleicht kommt er nicht mehr wieder — dann wäre es ganz zwecklos —“ sie brach ab; käme er wirklich nicht mehr wieder: unerträglich schien ihr der Gedanke!

(Fortsetzung folgt.)

## Waschblusen

um schnell zu räumen

mit

20%

Rabatt.

PAUL BURCHARD.

## Färberei C. Kellmann

Rheinstraße 37.  
Annahmestelle: Senberstr. 2  
Ecke Gerwigstraße.  
Billige Preise.  
Tadellose Ausführung.

## N.S.U. - Fahrräder

Lager aller Zubehöreile, Reparaturen prompt und billig. Fahrradhandlung  
Ernst Behn,  
Schützenstraße 37.

Folgende Apotheken sind heute geöffnet:  
Berthold-Apotheke  
Hilda-Apotheke  
Internationale Apotheke  
Kronen-Apotheke  
Ludwig Wilhelm-Apotheke  
Marien-Apotheke  
Mühlburger Apotheke  
Stadt-Apotheke.

Bis mittags 2 Uhr sind alle Apotheken geöffnet.

**Enthaarungs-Pulver**  
 Dr. Kuhn hat alle guten Eigenschaften, tausendfach bewährt, 3,50, 2,50, 1,50, von **Franz Kuhn**, Kronen-Parf., Nürnberg. Vier: Germ. Vier: Parf., Kaiserstraße 223, sowie in Apotheken, Drogerien und Parfümerien.

Kochherde, schwarz und emailliert  
 Waschmaschinen  
 verzinkte Wasch- und Spülwannen  
 Wassereimer  
 Ascheeimer  
 Kohlenbehälter  
 Fülleimer  
 Bügeleisen  
 Kochgeschirre aller Art  
 Haushaltungs-Eisschränke.  
 Nur solide Ware. Billigste Preise.  
**M. Gust. Sticks**  
 Scheffelstr. 60 — Tel. 1626.

Nachstehende Mitglieder der „Vereinigung Karlsruher Fachphotographen E. V.“ sehen sich durch Inserate einiger hiesiger Photographen **genötigt**, bekannt zu geben, daß sie entgegen ihrer Absicht, sich der allgemeinen Sonntagsruhe anzuschließen, wie bisher ihre Ateliers an Sonntagen offen halten werden:

E. Butteweg, Waldstr. 30, Tel. 2140. | Chr. Mees, Liebensteinstr. 1, Tel. 2345. | Th. Schuhmann & Sohn, Kaiserstraße 213, Tel. 268.  
 A. Gantert, Luisenstr. 43. | J. Münnseer, Rüppurrerstr. 16, Tel. 2331. | Fr. Schweitz, Amalienstraße 37.  
 E. Hardock, Akademiestr. 26, Tel. 2093. | Atelier „Rembrandt“, Karl-Friedrichstraße 3, Tel. 2331. | Oscar Suck, Kaiserstr. 223, Tel. 100.  
 Gebr. Hirsch, Kaiserstr. 233, Tel. 1017. | „Residenz-Atelier“, Veilchenstraße 37. | Aug. Wiedemann, Schillerstraße 13.  
 Wilh. Luger, Herrenstr. 38, Tel. 2602. | Chr. Schönthaler, Vorholzstr. 44, Tel. 2145.

## Schwimmunterricht

wird streng nach Vorschrift erteilt und Friedrichsbad. bitten wir um baldige Anmeldungen im Eltern, denen die Gesundheit ihrer Kinder am Herzen liegt, werden auf die regelmäßige Benützung der Schwimmbäder ganz besonders aufmerksam gemacht. Das kalte Bad stärkt die Gesundheit und ist deshalb das beste Vorbeugungsmittel gegen alle Krankheiten.  
 Man beachte das kristallhelle, klare Wasser im Schwimmbassin.

**Patente**  
 Anmeldung von Patenten (im In- und Ausland), von Gebrauchsmustern, Warenzeichen etc. besorgt das  
 Ingenieur-Büro **O. Werther**, Karlsruhe  
 Telefon 2366 — Hübschstraße 36.



## Persil

### Waschmittel

Millionenfach im Gebrauch! Unerreicht in Wasch- und Bleichkraft.  
**Wäscht von selbst** ohne Reiben und Bürsten, ohne Zusatz von Seife und Waschlauge.  
 Nur einmaliges  $\frac{1}{4}$  —  $\frac{1}{2}$  stündiges Kochen. Garantiert unschädlich!  
 Erhältlich nur in Original-Paket.  
**HENKEL & Co., DÜSSELDORF.**  
 Alleinige Fabrikanten auch der weltberühmten  
**Henkel's Bleich-Soda**

## Saison-Räumungs-Verkauf

Elegante Damen-Stiefel mit Lackkappe	Mk. 4.50
Damen-R-Box-Stiefel	Mk. 4.90
Braune Chevreaux-Damen-Stiefel	Mk. 5.50
Eleg. Damen-Halbschuhe mit Lackkappe	Mk. 5.50
Braune Chevreaux-Halbschuhe	Mk. 5.90
Elegante R-Box-Herren-Stiefel	Mk. 6.25
Elegante Herren-Stiefel mit Lackkappe	Mk. 6.25
Braune Chevreaux-Herren-Stiefel	Mk. 7.50
Kinder-Stiefel mit Lackkappe, breite Form, „Derby“, 31/35	Mk. 3.50
Kinder-Stiefel 27/30	Mk. 3.00
Braune Chevreaux-Kinder-Stiefel breite Form, erstklassige Fabrikate 31/35	Mk. 4.75
Kinder-Sandalen br. Form, 27/30 Mk. 1.50 31/35 Mk. 1.80	
Haus-Pantoffel	Paar 25 Pfg.
Rucksäcke	von 45 Pfg. an.

Ausserdem noch viele Artikel, welche hier nicht angegeben, zu **stunend billigen Preisen**.

## Schuhhaus Münzner

34 Werderplatz 34.

## Neu eröffnet!

# Stanislaus Esmann

bisher 12½ Jahre, darunter 5 Jahre als Teilhaber in der Firma Victor Merkle tätig gewesen.

Telephon 869      Telephon 869

### Montag, den 7. August, nachmittags 4 Uhr

Ecke Hirschstrasse **Kaiserstrasse 229** Haltestelle der Strassenbahn  
 ein der Neuzeit entsprechend aufs feinste und sauberste eingerichtetes erstklassiges

## Spezialgeschäft

in feinsten  
 Delikatessen .: Kolonialwaren .: Fischen .: Geflügel  
 Konserven, Weinen, Schaum- und Champagnerweinen  
 Likören u. Spirituosen, Zigarren, Tafel- u. Oliven-Oele  
 Frischen Gemüsen und feinstem Tafelobst.  
 Biere hiesiger Brauereien: Printz, Mühlburger Brauerei vormals Frhrl. v. Seldenecksche, Moninger.  
 Kulmbacher und Münchener Biere, engl. Porter und Pale Ale.  
 Sämtliche Back-, Putz- und Waschartikel.  
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.      Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

## Ronnefeldt's Thee

seiner Bekömmlichkeit wegen bevorzugt  
 Niederlage bei: F. Mayer jun., Friedrichspl. 7.

## von Barsewisch'sches Sägewerk

Marienstrasse 60. G. m. b. H.      Telephon 486.

Fortsetzung des **Ausverkaufs** von Hölzern.

Wir laden hiermit zum Besuche unseres Lagers, welches noch erhebliche Quantitäten aller Sorten enthält, ein. Restpartien billigst.

## Violin-Unterricht.

Erteile Violin-Unterricht an **Anfänger** wie auch an vorgeschrittene Schüler.  
**Ludwig Schulz**, Musiklehrer,  
 Karl-Friedrichstraße 30, 2 Treppen hoch.

direkten Imports, von 50 Pfg. an bis zu den allerfeinst. Qualitäten. Adlerstrasse 7.

## „CAFÉ WINDSOR“

vis-à-vis dem Hauptbahnhof  
**Täglich Konzerte**  
 der bekannten Damenkapelle „Orpheus“.  
 Anfang 8 Uhr.      Sonntags von 4 Uhr an.